

# Mitteilungen der Sektion Randen



**Schweizer Alpen-Club SAC**

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



# WAMO GLOBETROTTER

REISEN UND AUSRÜSTUNG

8200 Schaffhausen  
052 633 00 33 / [www.wamo.ch](http://www.wamo.ch)



**Hans Schlatter**  
Weinbau + Kellerei AG  
8215 Hallau

## Schlatter... umso besser!

### Regionale Wein-Spezialitäten

Degustation und Verkauf: Montag bis Freitag  
13-17 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

### Gruppen nach Vereinbarung

Für geleitete Degustationen mit Imbiss  
Weinstube für 25, Weinlaube bis 50 Personen

Telefon: 052 681 32 04 Fax: 052 681 29 51  
E-mail: [info@weinbau-schlatter.ch](mailto:info@weinbau-schlatter.ch)  
[www.weinbau-schlatter.ch](http://www.weinbau-schlatter.ch)



## Gemeinsam Spitzenleistungen schaffen.

Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. Und den Nachwuchs erst recht. [www.raiffeisen.ch/schaffhausen](http://www.raiffeisen.ch/schaffhausen)

**Raiffeisenbank Schaffhausen**  
Telefon 052 687 44 00

**RAIFFEISEN**

# Mitteilungen der Sektion Randen

erscheint 6-mal im Jahr

**31. Jahrgang**

**Nr. 180**

**Februar / März 2009**

Redaktion: Xaver Waldispühl, Chobewies 254, 8228 Beggingen  
052 680 25 45 / aux.waldi@swissonline.ch

Druck: Druckerei stamm+co. AG, Hofwiesen 6, 8226 Schleitheim

Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen

Bankverbindung: Raiffeisenbank Schaffhausen, 8226 Schleitheim  
Vereinskonto SAC-Sektion Randen, 82-220-7

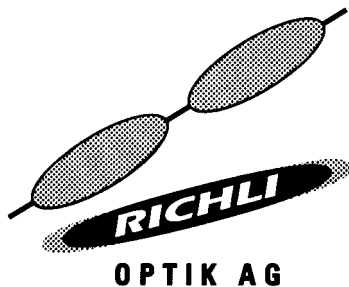
Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern  
mitglieder@sac-randen.ch

Titelbild: Piz Culmatsch, Fotografiert von Oliver Lanter

Homepage: [www.sac-randen.ch](http://www.sac-randen.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Christof Mosler	3	
Einladung und Traktandenliste zur GV	4	
Jubilare	7	
Protokoll der Sektionsversammlung vom 16.12.08	8	
Budget 2009	10	
Gratulationen / Mutationen, Andreas Gallmann	11	
Redaktionsecke	12	
Touren		
• JO-Seiten (Jugend)	14	
• Sektionstouren	18	
• Frauengruppe	22	
• Senioren	23	
Das aktuelle Titelbild	26	
Jahresberichte	27	
• Senioren	27	
• JO	27	
• Frauengruppe	28	
• Martinsmad-Hütte	29	
• Wintertouren	30	
• Sommertouren	30	
• Umweltbeauftragte	31	
• Hasenbuckhütte	32	
JO-Bericht über das Herbstklettern in Sardinien	33	
Porträt Andreas Gallmann	35	
Redaktionsschluss für nächste Nummer	181	20. Februar 2009
Erscheinungsdatum der nächsten Nummer	181	19. März 2009



Schöne und erlebnisreiche  
Touren in den Alpen wünschen  
Ihnen  
Walter Richli und sein Team.

Vordergasse 60  
Tel. und Fax 052 625 53 55

# BENZsport

Fronwagplatz 27 8200 Schaffhausen  
Tel. 052 624 56 93 / Fax 052 625 15 36

E-Mail [benzsport@schaffhausen.ch](mailto:benzsport@schaffhausen.ch)

# Beutel

Malerei Spritzwerk Schriften 8212 Neuhausen am Rheinfall  
Telefon 052 / 672 13 31 Fax 052 / 672 59 19

öbs **sunnig** isch, regnet oder schneit,  
am Wettertelefon würds gseit:  
**052/685 27 47**

Tel: ++41 (0)52/ 685 27 37  
Internet: [www.randenhaus.ch](http://www.randenhaus.ch)  
Montag&Dienstag Wirte Ruhetag



RESTAURANT  
**SIBLINGER RANDENHAUS**

*Nach einer schönen Wanderung finden Sie bei uns Erholung bei Speis und Trank*

# Vorwort

---

## Liebe Sektionsmitglieder

Das erste Jahr meiner zweiten Präsidentenperiode war geprägt durch die Konsolidierung der Sektions-Finzen. Hatten wir doch einen Verlust sowohl in der Rechnung des letzten Jahres zu berichten als auch ein negatives Budget an der letzten GV für 2008 auszuweisen. Ohne das tatsächliche Ergebnis 2008 zu kennen hoffen wir, dass die Rechnung für 2008 ausgeglichen ist. Wir werden dieses dann an der GV vorlegen. Erreicht haben wir das mit vereinten Kräften in allen Resorts, ohne unser Kerngeschäft, das «z'Berg gehen» in all seinen Variationen allzu stark zu beeinträchtigen. Dazu geht mein Dank an alle Vorstandskolleginnen und -kollegen und natürlich auch an diejenigen, die Verständnis dafür aufgebracht haben, wenn es doch hie und da eventuell Einschränkungen in der gewohnten Leistung gegeben haben sollte. Wir werden weiter auf diesem Weg gehen, bis bessere Zahlen auch wieder die ein oder andere zusätzliche Ausgabe ermöglichen. So sieht das Budget 2009 der Sektion nun wieder einen Erfolg von ca. Fr. 2000.– vor und wird so zu Händen der GV vom 6. März 2009 beantragt.

Nach dem Jubiläum der Martinsmadhütte im letzten Jahr konnten wir in diesem Jahr das 60-jährige Jubiläum der Hasenbuckhütte in kleinem Kreis feiern. Dies haben wir zum Anlass genommen, neben vier anderen Vorstandssitzung eine auf dem Hasenbuck stattfinden zu lassen. Dieser Tradition, mindestens eine Vorstandssitzung in einer unserer Hütten abzuhalten, wollen wir auch in den kommenden Jahren nachkommen. Darüber hinaus hat die Sektionsversammlung vom 16. Dezember 2008 zu Händen der GV den Antrag gestellt, den Neubau der Tschinglenbahn (siehe auch Vorwort zum Randenheft Nr. 179) mit einem Betrag von 25 000 Schweizer Franken zu unterstützen. Diese Finanzierung soll durch moderate Beitragserhöhungen über die nächsten drei Jahre (2010 bis 2012) finanziert werden. Ich bin der Überzeugung, dass wir damit einen für unsere Sektion vertretbaren, wichtigen Beitrag an den Erhalt der Bahn und das Weiterbestehen einer finanzierbaren Hüttenbewartung leisten. Ganz ohne eine Bahn hat unser Hüttenchef Klemens Winzler einen jährlichen Fehlbetrag von ca. 2200 Franken errechnet. Über diesen Antrag der Mitgliedbeitragserhöhung wird an der GV 2009 abgestimmt.

Leider hat uns im Sommer unser langjähriges Vorstandsmitglied und Tourenleiter Otto Eichenberger verlassen. Eine kleine Abordnung des Vorstands und Sektionsmitglieder gaben ihm das letzte Geleit.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen bei der GV am 6. März (siehe Einladung Seite 4). Mit dem Referat über das UNESCO Welterbe «Tektonikarena Sardona» durch Harry Keel, Leiter Managementzentrum UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona, hoffen wir, wie immer ein interessantes aktuelles Rahmenprogramm anbieten zu können.

Bis dahin verbleibe ich

*Euer Christof*

# Einladung und Traktandenliste zur GV

---

## Einladung zur 122. Generalversammlung 2009

### Bewährter Ablauf der GV mit Essen vor der Versammlung

An der Generalversammlung vom 6. März 2009 sind die Türen des Casinos aufgrund des positiven Echos bereits wieder ab 18 Uhr offen. VersammlungsteilnehmerInnen, die essen möchten, haben also Gelegenheit ab 18 Uhr vor der GV den Imbiss einzunehmen. Teilnehmer, die ausschliesslich die Versammlung und das Rahmenprogramm besuchen wollen, treffen auf den Beginn der Tagung um 19.30 Uhr ein.

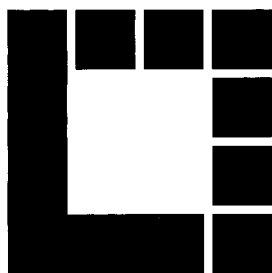
*Für den Vorstand: Christof Mosler, Präsident*

## Traktanden zur 122. Generalversammlung 2009

**Freitag, den 06. März 2009, 19.30 Uhr, Park-Casino SH**

**Essen ab 18 Uhr** (siehe oben)

1. Begrüssung (19.30 Uhr)
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 121. Generalversammlung vom 29. Februar 2008  
(siehe Randenheft Nr. 175; April/Mai 2008)
6. Jahresberichte 2008
7. Jahresrechnung 2008
  - Präsentation
  - Revisorenbericht
  - Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes
9. Budget 2009
10. Wahlen
  - Rücktritte
  - Wahl des Vorstandes
  - Wahl der Revisoren
11. Anträge der Mitglieder/des Vorstandes
12. Verschiedenes
13. Ehrungen
14. Rahmenprogramm: Referat Herr Harry Keel, Leiter Managementzentrum UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona, zum Thema UNESCO Welterbe «Tektonikarena Sardona» (Glarner Hauptüberschiebung)



# OTTO LEONI

KERAMIK                      NATURSTEINE

PARKETT

TEPPICHE

LINOLEUM

8200 Schaffhausen · Unterstadt 42

Telefon 052 625 21 10 · Telefax 052 625 56 60

# Rolf Krämer Kaminbau



Lochstrasse 89  
8200 Schaffhausen  
[www.kraemer-kaminbau.ch](http://www.kraemer-kaminbau.ch)  
E-Mail: [info@kraemer-kaminbau.ch](mailto:info@kraemer-kaminbau.ch)

Tel 052 625 71 62 Fax 052 625 20 63

www.vf-co.com



## Wein für besondere Anlässe

Gennersbrunnerstrasse 61 8207 Schaffhausen

Telefon +41 (0) 52 631 18 00

[www.gvs-weine.ch](http://www.gvs-weine.ch) [weine@gvs.ch](mailto:weine@gvs.ch)



**GVS SCHACHENMANN**

Weinkellerei Schaffhausen

# stamm

Grafisches Unternehmen

**I**n Sachen Druck sind wir zu allem fähig. Wir realisieren und drucken (fast) alles.

Von Visitenkarten und Geschäftsdrucksachen über Broschüren, Klein- und Imageprospekte sowie Geschäftsberichte bis zu Büchern und Periodika.

Selbst eine Tageszeitung produzieren wir wöchentlich drei Mal.

**D**as digitale Zeitalter mit seinen ultraschnellen, leistungsstarken Verbindungen macht es heute möglich, sein **stamm.lokal** irgendwo in der Welt einzurichten.

## Wir sind und bleiben im Grünen.

Weil unsere gute Lebensqualität die ideale Grundlage für erstklassige Arbeit bildet.

Seit mehr als 130 Jahren haben wir unseren **stamm.sitz** hier im schaffhausischen Randental. 1878 wurde der Schleithheimer Bote (damals noch Schaffhauser Bote) gegründet. Bereits neun Jahre später kaufte Samuel Stamm diese Zeitungsdruckerei. Dadurch wurden er und sein Sohn Johann Georg **stamm.väter** unseres Unternehmens, das bis heute im Familienbesitz geblieben ist.





# Jubilare

---

Folgende Sektionsmitglieder können im Jahr 2009 auf eine runde Anzahl Mitgliedsjahre im SAC zurückblicken und werden an der kommenden GV entsprechend geehrt:

## 25 Jahre

Annemarie	Ammann	Nordweg 18	8460	Marthalen
Christian	Bernath	Blumenstrasse 12	8240	Thayngen
Richard	Caduff	Hirschweg 32	8200	Schaffhausen
Paul	Corrodi	Gratwolstrass 36	8460	Marthalen
Maria	Dietrich	Truellenbuck 57	8207	Schaffhausen
Fritz	Frutiger	Rosenweg 9	3806	Bönigen
Heidi	Gasser	Tellstrasse 10	8200	Schaffhausen
Herbert	Härter	Klausweg 31	8200	Schaffhausen
Maja	Hehl-Hedinger	Münzrain 16	3005	Bern
Lilly	Hunziker	Stettemerstrasse 95	8207	Schaffhausen
Ursula	Klee-Palla	Wickenweg 42	8048	Zürich
Susanne	Künzle	Im Gräfler 5	8207	Schaffhausen
Cornelia	Ludwig	Ringstrasse 53	5620	Bremgarten AG
Liselotte	Mock-Brack	Brunnenwiesenstrasse 6	8610	Uster
Markus	Peterhans	Brunnenstrasse 23a	8610	Uster
Andrea	Rohner	Gartenstrasse 5	8447	Dachsen
Kathrin	Rüeger-Mennen	Güetliweg 10	8245	Feuerthalen
Peter	Rüegg	Untere Wassergasse 8	8234	Stetten SH
Arnold	Schmocker	Niederdorf 108	3703	Aeschi bei Spiez <sup>1</sup>
Rolf	Weber	Dorfstrasse 41	8427	Freienstein
Peter	Werthmüller	Artilleriestrasse 2	8200	Schaffhausen
Suzanne	Wyss-Schwank	Bünishoferstrasse 204	8706	Meilen
Leo	Wyss-Schwank	Bünishoferstrasse 204	8706	Meilen

<sup>1</sup> Stammsektion Blüemlisalp

## 40 Jahre

Gerhard	Baumann	Breitenaustrasse 143	8200	Schaffhausen
Rolf	Bollinger	Lahnstieg 3	8200	Schaffhausen
Hans	Bührer	Forenackerstrasse 6	8246	Langwiesen
Martin Max	Eichrodt	Im Weissgrien 16	4142	Münchenstein
Toni	Grab	Gratwolstrass 38	8460	Marthalen
Fritz	Graber	Freihofstrasse 16	8240	Thayngen
Eric	Moser	Unter Egg 13	8222	Beringen
Eduard	Neuer	Lochstrasse 91	8200	Schaffhausen
Andreas	Oertle	Winkelriedstrasse 14	8200	Schaffhausen
Vreni	Trottmann	Im Riet 2	8200	Schaffhausen

## 50 Jahre

Werner	Güntert	Junkerstrasse 62	8238	Büsingen
Karl	Ruckstuhl	Albisstrasse 23	8200	Schaffhausen
Hanspeter	Wanner	Herbstackerstrasse 83	8472	Seuzach
Emil	Werner	Ziegeleistrasse 22	3620	Steffisburg

## 60 Jahre

Walter	Bruder	Badstrasse 32	5400	Baden
Hans	Oechslin	Säntisstrasse 76	8200	Schaffhausen

## 75 Jahre

Daniel	Seiler	Rietstrasse 75	8200	Schaffhausen
--------	--------	----------------	------	--------------

# Protokoll der Sektionsversammlung

---

Vom Dienstag, 16. Dezember 2008

Restaurant «altes Schützenhaus», Schaffhausen

Dauer: 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Präsenz: 9 Vorstandsmitglieder und 9 Teilnehmer

## Traktandum:

### **Antrag des Vorstandes zur finanziellen Beteiligung der Sektion am Seilbahnprojekt «Tschinglenbahn»**

*Christof Mosler*, Sektionspräsident begrüsst die Anwesenden, stellt den Ablauf des Abends vor und leitet zum Traktandum über.

*Klemens Winzeler*, Hüttenchef Martinsmad und unser «Mann vor Ort», stellt in seinem Referat das bereits beschlossene Bauprojekt detailliert vor und erläutert dessen Hintergründe und Überlegungen zum Betrieb der Hütte mit und ohne Seilbahn.

*Christoph Aeschlimann*, Sektionskassier, stellt die finanzielle Seite eines Engagements der Sektion vor und beleuchtet zusätzlich die allgemeine Finanzsituation der Sektion.

Diskussion: Es entwickelt sich eine muntere Diskussion unter den Anwesenden, innerhalb welcher die Verwendung/Nichtverwendung des Hasenbuck-Fonds angesprochen wird. Grundsätzlich herrscht Einigkeit über ein Engagement der Sektion in der vom Vorstand ausgearbeiteten Grösse von SFr. 25'000.– Einzelne Voten wären sogar für ein umfangreicheres Engagement. Eines steht für alle fest: Ohne die Seilbahn würde der erfolgreiche Betrieb der Hütte grundsätzlich in Frage gestellt und gefährdet! Allgemein wird die Notwendigkeit, die Beitragserhöhung nach Abzahlung des zu beschliessenden Betrags nicht wieder rückgängig zu machen, nicht bestritten, sondern begrüsst, da die Vereinsfinanzen sowieso immer knapp bleiben und sich trotz erfolgreichem Finanzplan wieder verschlechtern werden.

Abstimmung: Die Anwesenden stimmen über folgenden Antrag des Vorstandes **zu Handen der Generalversammlung** ab:

**Die Sektion Randen SAC zeichnet Genossenschafts-Anteilscheine für das Seilbahnprojekt Tschinglenbahn in der Höhe von SFr. 25'000.–. Dies wird durch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von SFr. 10.– (für Normalmitglieder) bzw. SFr. 15.– (für Familienmitglieder) zweckgebunden über drei Jahre finanziert. Die Beitragserhöhung wird anschliessend an die Zahlung der Summe nicht wieder rückgängig gemacht, sondern kommt der Stabilisierung der Vereinsfinanzen zu Gute. Die Anwesenden stimmen der Vorlage einstimmig zu. (9:0)**

Christof Mosler bedankt sich bei allen Anwesenden und schliesst die Versammlung.

*Thomas Hauert, Aktuar*

Hier könnte Ihr  
Inserat stehen...



**Grieshaber**

Messerwaren • Bestecke • Glas • Porzellan  
Vodergasse 84, 8200 Schaffhausen, 052/624 77 31

**b ü h r e r**

schöner  
wohnen

René Bühler AG • Möbel • Vorhänge • Bodenbeläge  
Rheinfallstrasse 7 • CH - 8212 Neuhausen am Rheinfall  
info@buehrer-wohnen.ch • www.buehrer-wohnen.ch  
Telefon 052 672 16 30 • Fax 052 672 16 40

Wir vermieten, verwalten und verkaufen von der Höhle bis zum Wolkenkratzer fast alles, ausser SAC-Hütten.



**Dr. Kurt Peyer AG**  
Treuhand und Verwaltung  
Inhaber Urs Rohner+ Stefan Schmidig  
Schlagbaumstrasse 6  
8201 Schaffhausen  
Tel. 052 625 30 28  
Internet: www.peyer-immob.ch

## Ihre Experten für Unternehmens- und Steuerberatung, Buchführung, Revisionen und Nachfolgeregelungen

**BDS**  
Consulting AG  
Treuhand AG

Vodergasse 3  
8200 Schaffhausen  
Tel 052 633 36 36  
Fax 052 633 36 86

Usterstrasse 23  
8001 Zürich  
Tel 044 215 20 77  
Fax 044 215 20 99

info@bds.ch  
www.bds.ch



# Budget 2009

---

## Erfolgsrechnung Sektion, Budget 2009

---

Ertrag	34'000.00
Einnahmen Mitgliederbeiträge	3'300.00
Übriger Ertrag	200.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>37'500.00</b>
<b>Aufwand</b>	
Alpinismus	-16'840.00
Vorstand, GV	-5'100.00
Drucksachen, Internet	-500.00
Mitteilungsblatt	-11'500.00
Übrige Ausgaben	-1'600.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-35'540.00</b>
<b>Erfolg</b>	<b>1'960.00</b>

## Erfolgsrechnung Martinsmadhütte, Budget 2009

---

<b>Total Erträge</b>	<b>13'200.00</b>
<b>Aufwand</b>	<b>-6'400.00</b>
Hüttenunterhalt	-3'800.00
Administratives	-3'600.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-13'800.00</b>
<b>Erfolg</b>	<b>-600.00</b>

## Erfolgsrechnung Hasenbuckhütte, Budget 2009

---

<b>Total Erträge</b>	<b>23'500.00</b>
<b>Aufwand</b>	
Bewartung	8'500.00
Hüttenunterhalt	4'500.00
Administratives	-4'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-17'000.00</b>
<b>Erfolg</b>	<b>6'500.00</b>

## Erfolgsrechnung Naturschutz, Budget 2009

---

Ertrag	500.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>-2'800.00</b>
<b>Erfolg (Betrag aus dem Naturschutzfonds)</b>	<b>-2'300.00</b>

# Gratulationen und Mutationen

---

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum bevorstehenden «runden» Geburtstag...

## 90 Jahre

Albert Kind	Rehguetliweg 8	8200 Schaffhausen	14.02.1919
-------------	----------------	-------------------	------------

## 85 Jahre

### Nachtrag, im letzten Heft «untergegangen»:

Ulrich Nüssli	Espiweg 25	8260 Stein am Rhein	13.12.1923
Peter Brühlmann	Kleintalstrasse 15	8224 Löhningen	09.03.1924

## 70 Jahre

Silvio Crola	Irchelstrasse 8	8200 Schaffhausen	04.02.1939
Peter Schwaninger	Duerstlingweg 6	8203 Schaffhausen	17.02.1939

In den vergangenen zwei Monaten haben sich folgende Mitglieder mutationen ergeben:

### Wir begrüssen folgende, neu eingetretene Mitglieder in der Sektion Randen:

Dominik Bertsche, Neuhausen	1987
Rahel Brühlmann, Hofen	1996
Raoul Brühlmann, Hofen	1994
Andrea Eitel, Stühlingen	1976
Torsten Escher, Stühlingen	1972
Carole Häner, Flurlingen	1997
Rebecca Häner, Flurlingen	2000
Reto Leeser, Lohn	1976
Lara Muralt, Schaffhausen	1989
Mirjam Nötzli, Marthalen	1984
Eva Rüeger, Feuerthalen	1994
Maja Rüeger, Feuerthalen	1996
Pia Rüeger, Feuerthalen	1992

### Wiedereintritt:

Markus Graf, Kreuzlingen	1988
--------------------------	------

### Austritte aus der Sektion Randen:

Hanns Deggeler, Schaffhausen	1918
Corinne Dobler, Dachsen	1989
Eugen Frick, Horgen	1953
Christoph Jost, Schaffhausen	1967
Markus Meier, Schaffhausen	1992
Walter Schafroth, Ramsen	1940

Helmut Schlenker, Villigen-Schwenningen	1933
Reinhard Standke, Schaffhausen	1961
Margrit Strasser, Neunkirch	1922
Peter Wüthrich, Flurlingen	1963

### Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern:

Ida Hämann, Schaffhausen	1907
Werner Stegmann, Schaffhausen	1933

Über das ganze Jahr 2008 betrachtet haben sich die Mitgliederzahlen wie folgt bewegt:

	Mitgliederkategorie				
Stichtag für alle Zahlen: 30.11.2008	Total	Einzel	Jugend	Familie (1. Person)	Familien- mitglieder
Sektionsmitglieder <sup>1</sup>	1163	682	60	166	255
Zusatzmitglieder <sup>2</sup>	41	26	15		
Eintritte Dez 07 – Nov 08	107	35	22	10	40
Austritte Dez 07 – Nov 08	49	28	11	5	5

<sup>1</sup> Mitglieder, welche die Sektion Randen als Stammsektion haben

<sup>2</sup> Mitglieder einer anderen SAC-Sektion, welche eine Zusatzmitgliedschaft in der Sektion Randen haben

Das in den letzten Jahren zu beobachtende Wachstum bei den Mitgliederzahlen setzte sich auch 2008 fort, wobei vor allem die JO und die Kategorie «Familien» überproportional zulegen konnten.

## Redaktionsecke

Trotz des umfangreichen Heftes möchte ich ein, zwei Anliegen los werden. Aber zuerst danke ich allen Textverfassern für die recht gute Disziplin bei der Einhaltung des jeweiligen Redaktions – Schlusses. Dazu ist zu sagen, dass wir die relativ lange Zeit zwischen Red.-Schluss und Versanddatum einfach brauchen (wir sind alle Freizeit – Mitarbeiter) im unentgeltlichen Einsatz. Nun also der Wunsch an alle Textlieferanten: Es würde unsere Arbeit enorm erleichtern, wenn alle Texte im Fliesstext – Modus verfasst würden. Also **ohne Zeilenumstellungen, überflüssige Leerschläge, Tabulatoren oder sonstige spezielle Formatierungen wie Fett / Unterstrichen / Titel usw.** Die Standardschrift ist weiterhin Arial / Grösse 11, aber das ist das kleinste Problem. **Titelbilder**, ich wäre dankbar um qualitativ hervorragende Bilder. Wie z.B. die Dent d'Hérens – Aufnahme in der Nr. 178 (am besten im JPG-Format). Falls eine Fotodatei zu gross zum Mailen sein sollte, kann man sie auch auf eine CD brennen und per Post senden. Übrigens, hochformatige Bilder eignen sich besser als Titelbild. Und dran denken, dass ich auch gerne einen Kommentar zum Bild hätte. Auch solche Text - Muster sind in den letzten Nummern ersichtlich. Xa

# Ihr Glaser

- Isolier-Verglasungen ■ Profilit-Verglasungen
- Schallschutz- ■ Brandschutz- ■ Sicherheits-Verglasungen
- Spiegel
- prompter Reparatur-Service

**LANG GLAS** GmbH

Glaseri ■ Glashandlung ■ Glasschleiferei  
Repfergasse 10  
8200 Schaffhausen  
Telefon 052 / 625 56 25  
Telefax 052 / 625 56 28

Bücherschoch  
Vordergasse 72  
8201 Schaffhausen  
Telefon 052 625 43 69  
Telefax 052 625 56 78

**bücherschoch**

Landeskarten der Schweiz

SAC-Clubführer

Wanderkarten und -führer

# Unilever - Mehr Lebensqualität



Unilever

Unilever Schweiz GmbH  
Bahnhofstrasse 19  
CH-8240 Thayngen  
[www.unilever.ch](http://www.unilever.ch)

## Randengarage Jauch GmbH



Adlerstrasse 43  
8226 Schleithem  
Tel. 052 680 11 65  
Fax 052 680 18 65

Wegweisend  
in Qualität und  
Service

# JO-Seiten

---

## Februar

**1. bis 7. Februar**

### **J+S-Skitourenlager Safiental**

Das diesjährige Winterlager-Lager findet zuhinterst im Safiental statt. Es locken bekannte und weniger bekannte Gipfel wie Bärenhorn und Piz Tomül. Das Leiterteam findet die schönsten Pulverhänge für die Abfahrt und die Lagerköchin sorgt anschliessend für kulinarische Höhenflüge. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Vielleicht gibt es für Kurzentschlossene noch einen freien Platz.

Auskunft und Anmeldung beim Kant. Sportamt, Herrenacker 3, 8200 Schaffhausen,  
Tel. 052 632 76 79

**15. Februar**

### **Skitour Blümberg**

Für alle, die nach dem Tourenlager nochmals den genialen Schnee geniessen wollen und alle, die das Tourenlager verpasst haben! Interessante Tour in der Zentralschweiz. Abfahrt Schaffhausen: 5.27 Uhr resp. Winterthur: 5.43 Uhr. Rückkehr Schaffhausen und Winterthur ca. 17.00 Uhr. Kosten: 30 Franken, mit GA nichts.

Anmelden bei: Anne-Aylin Sigg, Tel. 079 814 69 58, E-Mail [anne.sigg@gmx.ch](mailto:anne.sigg@gmx.ch)

**21. und 22. Februar**

### **Freeriderwochenende Davos**

In der Region Davos suchen wir den stiebenden Powder. Die Skigebiete in der Landschaft Davos bieten viele lange Abfahrten. Besonders wenn wir noch bereit sind, einen kurzen Aufstieg (30 min) unter die Füsse zu nehmen und dem InsD im Rucksack finden wir sicherlich unverspurtes Gelände. Es besteht auch die Möglichkeit nur samstags oder sonntags mit zu kommen. Am Samstag, 21.02.2008 fährt der Zug um 6.25 Uhr in Schaffhausen (S5) ab und am Sonntag sind wir ca. um 20.00 Uhr wieder in Schaffhausen zurück. Mitnehmen müsst ihr Ski oder Snowboard, Stöcke, Skischuhe/Boots, Felle/ Schneeschuhe, LVS, Schaufel, Lunch, Schlafsack. Das InsD organisiert die Leiterin seit anfangs Dezember und ist bis Ende Februar gut entwickelt und einsatzfähig.

Falls ihr wissen möchtet, was das Suchgerät InsD ist und wie dieses zu handhaben ist, meldet euch bei Melanie Ulrich, Natel 079 732 47 88,  
E-Mail [melanie\\_ulrich@bluewin.ch](mailto:melanie_ulrich@bluewin.ch) an.



Ihr Fachmann für:  
Sanitär, Spenglerei und Heizungen

**Robert Meister AG** | Planung · Installation · Reparatur

Schlossstrasse 18 · 8207 Schaffhausen  
Tel. 052 643 14 33 · [www.robertmeisterag.ch](http://www.robertmeisterag.ch)



**Volksapotheke Schaffhausen,**  
vier Apotheken und ein Orthopädiegeschäft

«**Gesundheit  
für Generationen**»



**VOLKSAPOTHEKE**  
SCHAFFHAUSEN



**Rudenturm – Wirtschaft**  
auf dem Schleitheimer Randen

**Geöffnet Mitte März bis Ende Oktober  
an Sonn- und Feiertagen  
Samstag ab 11.30 Uhr  
Sonn- & Feiertage ab 09.30 Uhr**

Für Gesellschaften auf Anfrage auch unter der Woche  
Tel. 077 251 17 72 – Familie Steinemann



**Fill the Difference**

## März

**7. und 8. März**

### **Sulzfluh Rundtour**

Was wir im letzten Jahr im Skitourenlager verpasst haben, wollen wir nun dieses Jahr nachholen und zwar mit noch mehr Abfahrtsmetern!!! Am ersten Tag machen wir eine gemütliche Eingehetour in der Umgebung, z.B. Schollberg oder Schafberg. Übernachten werden wir im Berggasthaus in Partnun oder in der Carschinahütte. Wer will, kann auch erst auf den Abend in die Unterkunft kommen. Am nächsten Tag geht's rund 1000 m hinauf auf die Sulzfluh, das Wahrzeichen des Tals. Bei genügend Schnee (an diesem wird es dieses Jahr wohl nicht scheitern) fahren wir anschliessend die schönen Nordhänge hinunter nach Österreich von da reisen wir mit ÖV und Skiliftilfhilfe unterhalb des Riedkopfs gelangen, von wo wir zurück nach St. Antönien fahren. Den gut 1000 Hm Aufstieg stehen gegen 3000 Hm Abfahrt gegenüber. Das darf man sich nicht entgehen lassen! (Für Teilnehmer des Skitourenlagers 08 in St. Antönien ist die Teilnahme sowieso obligatorisch!!!) Mitnehmen: Skitouren- oder Snowboardausrüstung inkl. LVS, Schaufel, Felle, Stöcke, Schneeschuhe, Harsteisen etc. Lunch für 2 Tage, warme Kleider und Sonnenschutz. Abfahrt: 07.21 Uhr ab Schaffhausen. Rückkehr: Sonntag-Abend. Kosten: Fr. 70.– mit Halbtax, Fr. 15.– mit GA.

Anmelden bei Peach (Peter Brunner) peach.b@gmx.ch (bevorzugt), Natel 079 216 68 59

**21. und 22. März**

### **Ski- und Snowboardtour Piz Maler**

Während zwei Tagen werden wir in der Region des Operalpasses die schönsten Pulverhänge befahren. Nach einer gemütlichen Tour am Samstag werden wir in einer Gruppenunterkunft übernachten und uns für die Besteigung des Piz Maler am Sonntag rüsten. Mitnehmen: Skitourenausrüstung (Skis, Felle, Stöcke, HARSCHISEN!) Snowboardausrüstung (Board, Schneeschuhe, Stöcke), LVS, Lawinenschaukel, 2 Mal Lunch, Handschuhe, Mütze, Wetterschutzjacke, Sonnenbrille, Sonnencreme und Toilettenartikel. Abfahrt: Sa. 6.07 Uhr in Schaffhausen. Ankunft: So. ca. 20.00 Uhr in Schaffhausen. Kosten: mit GA ca. Fr. 20.– ohne GA ca. 20.– + Zugbillet (20.– = Übernachtung + Nacht- und Morgenessen).

Anmeldung: Theres Bachmann, Natel 077 425 91 08, E-Mail theres.bachmann@web.de

**28. und 29. März**

### **Klettern Tessin**

Info bei Yorrück Detreköy, Tel. 052 657 41 25

# WWW.RENT-A-WEB.CH

## Webdesign

- Gestaltung Ihres Internetauftritts
- interaktive Homepages mit Datenbankbindung

## Hosting

- Webserver zur Speicherung Ihrer Internetseiten
- Mailserver für die Abwicklung Ihres Emailverkehrs

GARP-Software ■ Urs Waldspühl ■ Rheinhof 4 ■ 8200 Schaffhausen ■ <http://www.garp.ch> ■ [info@garp.ch](mailto:info@garp.ch)



## für **Sommer- & Wintersport** ins kompetente Fachgeschäft

Ski Snowboard Langlauf  
Inline Laufsport Wandern Fussball  
Rad/Bike & Freizeit-Bekleidung

### einzigartiges Schuhfitting

Wir passen Ihnen Ihre Schuhe so an,  
dass Bewegungsabläufe und Kraftübertragung  
optimiert werden.

### grosses Miet- & Test-Sortiment

Ski, Snowboard, Langlauf, Inline

### Vereins-Ausrüstungen



8507 Hörhausen Tel. 052 762 73 73 Fax 052 762 73 70  
an der Hauptstrasse Frauenfeld - Steckborn  
Internet: [www.skigubler.ch](http://www.skigubler.ch) E-mail: [skigubler@bluewin.ch](mailto:skigubler@bluewin.ch)

## Wir renovieren und sanieren:

«Wenn bei Ihnen SAC  
'Sehr Altes Clo'  
bedeutet, können wir  
sofort helfen.»

**Hansjörg Müller Sanitär**

[www.muellersanitaer.ch](http://www.muellersanitaer.ch)

Neuhausen Telefon 052 672 35 56

Garten  
Macher.ch

Ihr Spezialist rund um Gartenanlagen

Andres Gasser  
Eidg. Dipl. Gärtnermeister

Emmersbergstrasse 69  
8200 Schaffhausen

Tel. 052/620 45 45  
Fax 052/620 46 86

# Sektionstouren

---

Für Touren, die «nur» mit dem Text aus dem Jahresprogramm erwähnt werden, habe ich keine genauere Beschreibung erhalten. Diese musst du beim entsprechenden Tourenleiter einholen. Manchmal wird diese Beschreibung verspätet verfasst und findet dann aber noch rechtzeitig vor der Tour Platz in der Homepage. Bitte also dort noch nachsehen.

**Achtung im blauen Tourenprogramm ist ein falsches Datum gedruckt, richtig sollte es auf Seite 10 heissen:**

**20. und 21. Juni**

## **Eiskurs mit Führer**

Kathrin Meyer, Tel. 052 625 82 97, E-Mail [katharina.meyer@usz.ch](mailto:katharina.meyer@usz.ch)

## Februar

**7. Februar**

## **Skitour Säntis**

Der Alpstein bietet Möglichkeiten für Skitouren mit wenigen Aufstiegsmetern und vielen Abfahrten. Wir fahren mit dem ÖV bis auf den Säntisgipfel. Dort beginnen wir die Skitour mit einer Abfahrt auf die Meglisalp, wo wir Felle montieren und auf den Rotsteinpass aufsteigen. Eine lange Abfahrt führt uns via Thurwis nach Unterwasser.

Tourenleiter: Christoph Rohr, Tel. Privat 052 657 38 93, Tel. Geschäft 052 674 76 90, E-Mail Privat [christoph.rohr@shinternet.ch](mailto:christoph.rohr@shinternet.ch)

**7. und 8. Februar**

## **Eisklettern Mehrseillängen**

Jon Hostettler, 043 433 50 60, Natel 079 471 00 85, E-Mail [hostettler@metallskulpturen.ch](mailto:hostettler@metallskulpturen.ch)

**14. und 15. Februar**

## **Skitour Faltschönhorn 3022 m WS+**

Nur 1 Gipfel und 2 Tage unterwegs? Kein Wunder, am Samstag geht's erstmal in die Felsentherme von Vals ([www.therme-vals.ch](http://www.therme-vals.ch)), danach gibt's ein gemütliches Abendessen. Am Sonntag steigen wir dann auf das 3022 m hohe Faltschönhorn. Es handelt sich um einen leicht erreichbaren Gipfel, der entweder eine prachtvolle Abfahrt nach Vals bietet, oder, wenn es die Schneeverhältnisse zulassen, eine grossartige Abfahrt durch die wilde NW-Flanke zwischen Schwarzhorn und Piz Aul hinunter nach Vrin. Aufstieg: 1200 Hm, 4 Std. Mit der Bergbahn zur Mittelstation Gadastatt (1817 m), über einen Geländerücken südöstlich des Bleschaturra. Weiter durch eine Steinmulde zum Fuorcla da Patnaul (2773 m). Nun über einen Rücken zum Gipfel. Abfahrt nach Vals: ca. 1600 Hm. Entlang der Aufstiegsroute, bis hinab nach Vals Valé. Abfahrt nach Vrin: 1650 Hm Abfahrt, kurzer

Gegenanstieg 100 Hm. Grossartige Abfahrt durch die wilde NW-Flanke zwischen Schwarzhorn und Piz Aul hinunter nach Alp Patnaul, Pardatsch, Glogn-Brücke. Gegensteigung nach Vrin.

Anmeldung bis spätestens 5.2.2009 an den Tourenleiter Michael Weyer,  
Tel. Privat 052 643 56 65, Tel. Geschäft 052 631 32 76,  
E-Mail Geschäft michael.weyer@georgfischer.com

**21. Februar**

### **Skitour Speer**

Mittelschwere Skitour, 4 bis 5 Std. Aufstieg: wir fahren am Morgen je nach Schneeverhältnissen entweder mit ÖV nach Weesen oder mit PW nach Matt. Der Aufstieg von Matt ist mit 2,5h etwa 2h kürzer als von Weesen. Bei Anreise mit ÖV bestünde auch die Möglichkeit, ins Toggenburg nach Stein abzufahren. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Der Zeitpunkt wird mit den Angemeldeten vereinbart.

Tourenleiter: Christof Mosler, Tel. Privat 052 654 04 36, Tel. Geschäft 052 631 32 31,  
E-Mail Privat info@sac-randen.ch, E-Mail Geschäft christof.mosler@georgfischer.com

**25. Februar**

### **Skitour Rosswies**

Wir fahren am Sa-Morgen voraussichtlich um 5.27 Uhr per Bahn nach Buchs, von dort mit dem Büsli zum Berghaus Malbun (1360 m). Ca. 1100 Höhenmeter Aufstieg (mit kleiner Abfahrt beim Sisitzgrat) zum Gipfel Rosswies (2334 m ü. M.). Wenn es genug Schnee hat, Rückweg mit 100 m Gegenanstieg über den Chapf und lange Abfahrt nach Grabs auf 470 mü. M. runter. Ansonsten zurück zum Berghaus Malbun. Schwierigkeit leicht, Kondition mittel.

Anmeldung bis Mittwoch, 25.2.2009 an die Tourenleiterin Kathrin Meyer, Tel. Privat 052 625 82 97, E-Mail katharina.meyer@usz.ch

**28. Februar bis 6. März**

### **Variantenwoche Lötschental mit Führer**

Wir vergnügen uns diesmal mit Variantenskifahren im Lötschental/VS. Von Blatten(Hotel) aus haben wir vielfältige Möglichkeiten unter Zuhilfenahme der mechanisch-elektrischen Aufstiegshilfen und 1 bis 2-stündigen Aufstiegen mit Fellen in die benachbarten Täler abzufahren und mit ÖV an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Unser Bergführer ist wieder Urs Tinner. Anmeldung bis spätestens 13. Februar 2009 an den Tourenleiter. Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. die angemeldeten Teilnehmer haben bei Nichterscheinen oder Absage der Tour ihren Anteil an den Führerkosten zu bezahlen. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Der Zeitpunkt wird mit den Angemeldeten vereinbart.

Tourenleiter: Christof Mosler, Tel. Privat 052 654 04 36, Tel. Geschäft 052 631 32 31,  
E-Mail Privat info@sac-randen.ch, E-Mail Geschäft christof.mosler@georgfischer.com

## März

14. März

### **Skitour Silberer**

Diese Tour führt uns in die Kantone Glarus und Schwyz. Die Silberer (2319 m) liegen zwischen dem Klöntal und dem Muothatal. Mit dem PW fahren wir bis Richisau zuhinterst im Klöntal. Für den Aufstieg benötigen wir ca. 4 bis 5 Std.

Tourenleiter: Christoph Rohr, Tel. Privat 052 657 38 93, Tel. Geschäft 052 674 76 90, E-Mail Privat christoph.rohr@shinternet.ch

21. und 22. März

### **Skitour Chilchalphorn**

Per ÖV geht's am Sa-morgen in der Früh' voraussichtlich um 7.07 Uhr nach Splügen und sofortiger Aufstieg auf das Mittaghorn (2561) od. wenn es kalt genug ist mit Hilfe der Bergbahn (2 Sektionen) auf den Guggernüll (2686), je nach Tour 2-3 Std Aufstieg. Am Sonntag per Bus nach Hinterrhein und 1400 Höhenmeter Aufstieg in ca. 4 bis 4.5 Std. zum Chilchalphorn (3039) mit anschliessend langer Abfahrt. Halbpension im traditionsreichen und schönen Hotel Bodenhaus in Splügen. Tourenbesprechung: Do, 19.3.09 um 18.30 Uhr in der Aranea im Bistro.

Anmeldung bis Di, 17.03.09 an die Tourenleiterin, Kathrin Meyer, Tel. Privat 052 625 82 97, E-Mail katharina.meyer@usz.ch

28. und 29. März

### **Skitour Hockenhorn 3292m, Elwertätsch Petersgrat 3200m**

Wenig schwierige Tour mit beeindruckender Kulisse. Am ersten Tag machen wir eine Eingehetour aufs Hockenhorn 3292 m. Am Sonntag starten wir von der Lauchernalp. Bei sehr guten Verhältnissen fahren wir nach Stechelberg oder Kandersteg (BE) ab (lang), sonst nach der Fafleralp/Blatten VS (Snowboard: bedingt geeignet). Wir übernachten in einem Hotel auf der Lauchernalp/Wiler VS, Anmeldung bis Fr 13.3.2009. Treffpunkt 7.15 Uhr Bahnhofhalle; 7.21 Uhr S33 nach Winterthur (dann IC nach Bern); in Bern 9.39 Uhr Regioexpress nach Brig)

Tourenleiter: Markus Kübler, Tel. Privat 079 239 14 37, Tel. Geschäft 043 305 49 28, E-Mail Privat markuskuebler@gmx.ch, E-Mail Geschäft markus.kuebler@phsh.ch

## Vorschau

4. und 5. April

### **Skitouren im Kiental Aabeberg 1964m WS, Zallershorn 2743m / ZS+**

Am Samstag früh geht es per Bahn und Bus ins Kiental (beim Kandertal). Wir steigen anschliessend via Spiggegrund über die Nordseite auf den Aabeberg, ca. 1030 Höhenmeter.

Den Gipfel sollten wir in gut 3 1/2 Stunden erreichen. Über weite Hänge geht's es dann hinunter zur Griesalp, wo wir übernachten werden. Am Sonntag steigen wir in ca. 5 Stunden auf das 2743 m hohe Zallershorn. Zitat Skitourenführer: «Atemberaubender Aussichtspunkt, aber kein Ziel bei schwachen Schneeschichten und Nerven». Für die Abfahrt bieten sich verschiedene Möglichkeiten: Zurück via Chüegwindli-Tal nach Tschingel und weiter bis Kiental (1800 Hm) oder rassig durch das Nordcouloir Richtung Breitwangflue. Das Zallershorn ist natürlich nur bei guten Schneeverhältnissen machbar, aber von der Griesalp bieten sich auch zahlreiche, einfachere Touren als evtl. Ersatz an.

**Anmeldung bis spätestens 20. März 2009** an den Tourenleiter Michael Weyer,  
Tel. Privat 052 643 56 65, Tel. Geschäft 052 631 32 76,  
E-Mail Geschäft michael.weyer@georgfischer.com

### 10. bis 14. April Skihochtouren

Per ÖV ins Bergell und in die Albignahütte. Von der Albignahütte aus werden wir interessante Skihochtouren unternehmen. Übliche Ausrüstung und Pickel, Steigeisen, Sitzgurt etc. Der Bergführer Thomas Wälti wird uns wie immer führen. Anforderungen: Sehr gute Kondition und Erfahrung in Skihochtouren vorausgesetzt. Weitere Informationen folgen. **Anmeldung bis spätestens 31.3.2009.** Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. die angemeldeten Teilnehmer haben bei Nichterscheinen oder Absage der Tour ihren Anteil an den Führerkosten zu bezahlen.

Tourenleiterin: Kathrin Meyer, Tel. Privat 052 625 82 97,  
E-Mail Geschäft katharina.meyer@usz.ch

### 30. April bis 3. Mai verkürzte Skitourenwoche mit Führer

Gebiet: Bernina, Puschlav, Bergell. Donnerstag, 30. April: Treffpunkt 8 Uhr PP Silvaplana-Surlej, Fahrt zum Corvatschgipfel, kurze Abfahrt zum Plan dal Suts und Aufstieg zum Chapütschin. Abfahrt zur Coazhütte. Kurze Tour zur Akklimatisation und kein Stress, falls es nicht so kalt ist wie gewünscht. Freitag, 1. Mai: Aufstieg zur La Sella und über Dschimels, Sellapass zur Marinellihütte. Wegen den Spalten nicht zu unterschätzende Gletscherhochtour. Samstag, 2. Mai: Aufstieg auf den Piz Palü von Süden und Abfahrt via Palügletscher nach Cavaglia. Mit RhB nach Bernina Hospiz. Je nach Verhältnissen kann diese Abfahrt nicht durchgeführt werden. Alternative: Von Marinellihütte – Punta Marinelli – Abfahrt zum Stausee Campo Moro – Aufstieg Pizzo Scalino und Abfahrt ins Puschlav Selva. Mit Bus und RhB nach Bernina Hospiz. Oder via Fcla. Bellavista oberes Loch und unteres Loch zur Bovalhütte. Sonntag, 3. Mai: Tour ab Berninapass, z.B. Piz Orsera. Heimreise. **Anmeldung bis spätestens 23.3.2009.** Die Anmeldung ist verbindlich, d.h. die angemeldeten Teilnehmer haben bei Nichterscheinen oder Absage der Tour ihren Anteil an den Führerkosten zu bezahlen.

Tourenleiter: Ernst Herrmann, Tel. Privat 052 681 43 81, Tel. Geschäft 052 632 75 87,  
E-Mail Geschäft ernst.herrmann@ktsh.ch

# Frauengruppe

---

## Februar

**Sonntag, 8. Februar**

### **Winterwanderung in Arosa**

SH ab 7.07 Uhr, Arosa an 11.09 Uhr, mit dem Bus bis Prätschli. Wanderung: Wald und Höhenweg. Wanderzeit ca. 3 Std. Verpflegung individuell. Billett: Multitageskarte 6 für 5 Personen: Fr. 45.–.

Leitung: Silvia von Ow, Tel. 052 643 26 51

**Sonntag, 22. Februar**

### **Wanderung zum Beringer Randen**

Treffpunkt: 11.00 Uhr Kreuzstrasse Neuhausen. SH ab 10.40, Bus Nr. 1 oder 6 bis Kreuzstrasse. Wanderung über den Galgenbuck – Engiweiher zum Beringer Randenhaus.

Anmeldung bis Samstag 21. Februar 13.00 Uhr, Leitung: Henriette Keller, Tel. 052 672 26 83

**Monatsversammlung, Mittwoch, 25. Februar um 19.45 Uhr im Kronenhof .**

## März

**Sonntag, 8. März**

### **Plauschwanderung**

Mit dem Bus um 13.02 Uhr nach Beringen. Wanderung durch die Reben nach Löhningen evtl. nach Siblingen. Wanderzeit ca. 2 Std.

Leitung: Dorli Schöffeler, Tel. 052 625 37 77

**Sonntag, 15. März**

### **Wanderung Küchenschellen bei Altdorf**

SH ab 9.04 Uhr nach Thayngen. Bus nach Altdorf. Wanderung: Von Altdorf zu den Küchenschellen und über Neuhaus nach Barga. Evtl. Mittagessen im Rest. Krone in Neuhaus. Wanderung ca. 3 ½ Std.

Leitung: Rosmarie Hilfiker, Tel. 0049 7736 8680



**Sonntag, 22. März**

## **Wanderung Eglisau – Bülach**

SH ab 10.54 Uhr, Gleis 5 nach Eglisau. Wanderung von Eglisau über den Rhinsberg 587 m, Wagenbrechi 462 m, Petersboden 516 m (Aussichtsturm), Höhenweg nach Bülach. Verpflegung aus dem Rucksack (keine Einkehrmöglichkeit). Billett: SH – Eglisau retour ab Bülach.

Leitung: Elisabeth Seekirchner, Tel. 052 659 18 49

## **Vorschau**

### **Pfingstwanderungen im Rhonetal, Anmeldeschluss Mitte April**

Leitung: Nelly Brütsch, Tel. 052 625 98 48

**Monatsversammlung Mittwoch, 25. März um 19.45 Uhr im Kronenhof.**

# **Senioren**

---

Während der Skitourensaison: Bei günstigen Verhältnissen und zeitlicher Verfügbarkeit wird jeden Donnerstag eine einfache Ski- oder Langlauftour angeboten. Anmeldungen bis Mittwochabend, 18.00 Uhr an Walter Bohl, Tel. 052 625 95 90.

## **Februar**

**1. bis 7. März 2009**

### **Skitourenwoche Diemtigtal Senioren**

Details dazu weiter hinten in diesem Heft. **Achtung, Voranmeldung bis 7. Februar**

**Donnerstag, 12. Februar**

### **Skitour Säntis**

Säntis mal etwas anders! Mit den ÖV auf den Säntis. (SH ab 07.31) Abfahrt über die Wagenlücke, bis etwa (1900 m). Aufstieg bis zum Blauschnee unterhalb dem Girensattel ca. (2350 m). Aufstieg 1 ½ h. Bei exzellenten Verhältnissen, besuchen wir zu Fuss den Girensattel. Im Februar ist es noch so kalt, dass die Abfahrt nach Wasserauen zum grossen Teil auf noch unbefahrenen Pulverschneehängen möglich ist. Heimfahrt mit den ÖV.

Anmeldungen an den Tourenleiter, Walter Bohl, bis Dienstag, 10. Februar per Telefon oder E-Mail. Tel. 052 625 95 90, Fax 052 625 95 92, E-Mail [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**Donnerstag, 19. Februar**

## **Skitour Vilan**

Etwas für rüstige Senioren! Am Eingang zu Prättigau auf der linken Seite, erhebt sich ein stolzer Berg, der Vilan. Sicher hat schon mancher, der im Rheintal unterwegs war gedacht «Na, den müsste man wirklich einmal versuchen». Wir werden als mit dem Auto bis Seewis (1000 m) fahren. SH ab 05:30. Den Gipfel (2350 m) erreichen wir über eine sehr kurzweilige und moderat ansteigende Spur, die am Anfang über sanfte Hänge und lichten Wald führt. Aufstieg ca. 5 h. Die Abfahrt, die bei sicheren Verhältnissen direkt vom Gipfel über die Steilhänge nach Seewis hinunter zieht, ist schlichtweg atemberaubend. Nur für gute und ausdauernde Skifahrer geeignet. Normale Skitourenausrüstung.

Fragen und Anmeldungen an den Tourenleiter, Walter Bohl, bis Dienstag, 17. Februar per Telefon oder E-Mail. Tel. 052 625 95 90, Fax 052 625 95 92, E-Mail [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

## **März**

**1. bis 7. März, Achtung, Voranmeldung bis 7. Februar**

### **Senioren - Skitourenwoche Diemtigtal**

Diese Tourenwoche ist für 2007 schon einmal auf dem Programm gestanden. Damals musste sie wegen Schneemangel abgesagt werden. Wir hoffen, dieses Mal mehr Erfolg zu haben. Unterkunft ist das Hotel Hirschen in Oey, Tel. 033 681 23 23 / E-Mail: [hirschenoey@bluewin.ch](mailto:hirschenoey@bluewin.ch) / WEB: [www.hirschenoey.ch](http://www.hirschenoey.ch). Es liegt am Eingang zum Diemtigtal und ist als Ausgangspunkt sehr günstig gelegen. Es kann mit Auto und Bahn gut erreicht werden. Die seniorengerechten, leichten Skitouren auf die umliegenden Berge, versprechen eine Genusswoche. Das detaillierte Tourenprogramm, wird zu gegebener Zeit an die interessierten Teilnehmer verschickt. Bei schlechten Wetterbedingungen ist eine grosse Auswahl an Alternativen vorhanden, wie Langlauf, Pistenfahren etc.

Fragen und Anmeldungen bis 7. Februar 2009 an den Tourenleiter, Walter Bohl. Die Touren werden von mir selber geführt. Tel. Privat 052 625 95 90, E-Mail [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**12. und 13. März**

### **Skitour Schesaplana**

Wieder einmal etwas ennet der Grenze! Donnerstag: Anreise mit dem Auto nach Brand bei Bludenz. Mit der Bahn geht es hinauf zum Lünensee (1980 m). Den Aufstieg zur Totalphütte (2385 m) schaffen wir in 2 h. Kochen werden wir selber, da nur der Winterraum offen ist. Freitag: Aufstieg zur Schesaplana (2964 m) in 2 h. Die Abfahrt führt uns vorbei an der Totalhütte, zurück zum Lünensee und Auto. Normale Skitourenausrüstung.

Fragen und Anmeldungen an den Tourenleiter, Walter Bohl, bis 26. Februar per Telefon oder E-Mail. Tel. 052 625 95 90, Fax: 052 625 95 92, E-Mail: [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**25. und 26. März**

### **Skitour Basodino**

Entgegen dem Jahresprogramm, wird die Tour in 2 anstatt 3 Tagen durchgeführt, dabei bleibt die Cristallina aussen vor. Sie wird bei Gelegenheit nachgeholt. Mittwoch: Anreise nach All'Acqua (1614 m) mit den ÖV und Taxi. Aufstieg über den Passo San Giacomo (2313 m), zur italienischen Hütte Rifugio Maria Luisa (2160 m) in ca. 3 ½ h, wo wir mit HP nächtigen werden. Donnerstag: Früh geht es steil hoch zur Kastellücke (2160 m). Nach dem Durchqueren der Sérac-Zone, unterhalb dem Kastellhorn, geht es stetig hoch bis zum Ostgrat, auf dem wir dann zu Fuss den Gipfel erreichen (3272 m). Aufstieg 4 h. Die Abfahrt führt uns mit kleinem Gegenanstieg wieder über den Passo San Giacomo, zurück ins Bedrettot nach All'Acqua. Mit dem Taxi geht es nach Airola und mit dem Zug nach Schaffhausen zurück. Ausrüstung. Neben der normalen Skitourenausrüstung sind Pickel, Seil, Klettergurt und Steigeisen nötig. Neben sicherem Gehen in steilem Gelände, ist eine gute bis sehr gute Kondition wichtig. Es ist eine anspruchsvolle Tour und daher nicht für Anfänger geeignet. Teilnehmerzahl auf 5 begrenzt. Es ist eine Freude, auf dem ostwärts geneigten Gletscher unterwegs zu sein, den man auf so vielen Touren von Osten her, als riesiges weisses Amphitheater im Westen wahrnimmt. Eine Tourenbesprechung findet nicht statt. Angemeldete werden persönlich über Details informiert.

Fragen und Anmeldungen an den Tourenleiter, Walter Bohl, bis Samstag, 21. März per Telefon oder E-Mail. Tel. 052 625 95 90, Fax 052 625 95 92, E-Mail [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

**Donnerstag, 26. März**

### **Wanderung an der Thur**

Besammlng 08.00 Uhr Schalterhalle, Abfahrt 08.14 Uhr, Andelfingen an 08.29 Uhr. Auf Wunsch kurzer Kaffeehalt. Wanderung: An der Thur linksseitig aufwärts bis zum Thurhof, Gütighausen, Mittagessen im Asperhof 375m; Richt. Thalheim, Unterführ. b. Tannenhof, Oberwil 472m, Henggart 434m. Rückfahrt 16.14 Uhr, SH an 16.38 Uhr. Wanderzeit ca. 5 Std. Bitte Billette selber lösen. Variante: Die Tour kann auch in Thalheim abgebrochen werden, Rückkehr via Winterthur oder Stein am Rhein.

Anmeldung bis Mittwoch, 25. März an den Tourenleiter, Beno Keilhack, Tel. 052 643 14 32

## **Vorschau**

**6. bis 8. April**

### **Skitour Piz d'Err**

**Anmeldefrist für diese Touren ist der 30. März 2009.**

Das detaillierte Programm folgt in der nächsten Ausgabe.

Fragen und Anmeldungen an den Tourenleiter Walter Bohl, per Telefon oder E-Mail. Tel. 052 625 95 90, Fax 052 625 95 92, E-Mail [walter@walter-bohl.ch](mailto:walter@walter-bohl.ch)

# Das aktuelle Titelbild

---



## **8. Februar 2008; Piz Culmatsch**

Zuoberst auf der Schulter, unter dem schroffen Kamm des Piz Culmatsch, ragt ein erratic Felsblock aus dem Schnee, der sogar vom Tal her ausgemacht werden kann. Normalerweise ist er nur noch ansatzweise zu sehen – ganz verschwindet er nie im Schnee, doch im Frühjahr 2008 hat in dieser Gegend so wenig Schnee gelegen, wie schon lange nicht mehr. Selbst ein Kamerad, der in diesem Gebiet als Bergführer und Strahler tätig gewesen war, bestätigte dies. Diese einfache Kurztour auf den Culmatsch ist eine beliebte Route der Einheimischen. Sie startet im Bündler Dörfchen Rueras und führt in ungefähr drei bis vier Stunden über eine breite Schulter bis unter den gewaltigen, schroffgezackten Kragen des Piz Culmatsch. Oben angelangt, liegen einem alle Dörfer der oberen Surselva und das Skigebiet von Sedrun zu Füßen. Mit Vorteil wird die Toureneinteilung so gelegt, dass die Tourengänger zum Mittagessen wieder im Dorf sind, weil dieser Südhang von morgens bis abends der Sonne ausgesetzt ist und sich die Schneeverhältnisse schnell verschlechtern. Ist beim frühen Aufstieg oft noch mit Bruchharsch zu rechnen, verwehnt einem schon kurze Zeit später derselbe, angenehm geneigte Hang mit traumhaftem Pulver. Aber Achtung: die Spur ist weithin sichtbar und die Einheimischen legen grossen Wert auf akkurat gezogene Abfahrtsmuster!

*Oliver Lanter*

# Jahresberichte

---

Die Reihenfolge entspricht dem Eingangsdatum bei der Redaktion.

## Jahresrückblick 2008 Senioren

Was, schon wieder ein Jahr vorbei, denkt man. Und die Worte von Wilhelm Busch:

**Einszweidrei, im Sauseschritt**

**Läuft die Zeit; wir laufen mit. –**

fallen mir ein. Und deshalb ist es jetzt Zeit für eine kleine Rückschau:

Nein, ein durchschnittliches Jahr ist das Vergangene nicht. Es war geprägt von vielen unsicheren Wetterlagen, Krankheit von Tourenleitern und dem unerwarteten Tod von Otto Eichenberger. Aus diesen Gründen konnten etliche Touren und Wanderungen nicht durchgeführt werden. Der ungünstigen Witterung fielen im April und Mai auch die meisten geplanten Skitouren zum Opfer. Sie werden im kommenden Jahr erneut angeboten (herzlichen Dank, Walter Bohl!). Auch die wegen Krankheit ausgefallenen Wanderungen und Touren sind im TP 2009 wieder aufgeführt. Erfreulicherweise haben einige Tourenleiterinnen und Tourenleiter (Susanne B., Heidi O., Beno und andere...) spontan Ersatzwanderungen angeboten. Ich kann deshalb doch von 34 erfolgreich durchgeführten, unfallfreien Anlässen berichten. Insgesamt 280 Teilnehmer, durchschnittlich 8, waren mit dabei. Einmal mehr fand die Sie + Er Tourenwoche von Roland und Käthi Stalder am meisten Zuspruch. Aber auch etliche andere Wanderungen brachten 10 bis 19 Seniorinnen und Senioren auf die Beine. Begeistert berichteten mir die Teilnehmer der anstrengenden Bergtouren von Klaus Wüthrich und Jakob Rohr über ihre Erlebnisse.

Einige zusätzliche Zahlen:	<b>Veranstaltung</b>	<b>Teilnehmer</b>
	Langlaufwoche	10
	Skitourenwoche	7
	Sie + Er TW	20
	Senioren TW Saas Fee	12
	Senioren TW Algund	3
	Velotour	8

Ganz allgemein wurde das breite Angebot von Seniorenanlässen gelobt. Gerne gebe ich dieses Lob an die Tourenleiter weiter. Ich danke euch allen herzlich für euren unermüdlchen Einsatz! Anlässlich der Abschlusswanderung haben uns die beiden Gastgeberinnen Heidi Gasser und Ursula Stadelmann einmal mehr vorzüglich bewirtet, auch ihnen danke ich ganz herzlich! Allen Seniorinnen und Senioren wünsche ich besinnliche Feiertage und ein unfallfreies erlebnisreiches Tourenjahr 2009.

Im Dezember 2008

*Paul Keller, Seniorenobmann*

## Jahresbericht 2008 der JO

Das vergangene Jahr war von einer deutlichen Zunahme der JO-Aktivität geprägt. Immer deutlicher wird, dass sich vor allem die Lager immer grösserer Beliebtheit erfreuen. So konnten wir, obwohl das erste mal und kurzfristig ins Leben gerufen, gleich mit 13 JOlern eine Skitourenwoche bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen in St. Antönien ver-

bringen. Aber auch andere, in anderen Jahren weniger gefragte Anlässe, wurden letztes Jahr besser besucht.

Im Sommer darf wohl als Highlight das Sommerlager bezeichnet werden, wo wir bei besten Konditionen mit 13 JO-lern bis zu 15!!! 4000er im Monte-Rosa Gebiet besteigen konnten! Ebenfalls viele Teilnehmer nahmen an den Kletterwochenenden im Tessin und in der Bergsehütte teil. Für das Herbstlager, das wir traditionsgemäss mit der JO-Thurgau zusammen machen, wurden wir dann definitiv von den Teilnehmern überrannt, so dass wir das Lager auf 2 Wochen aufteilen mussten mit insgesamt 27 Teilnehmern (18 JO-Randen) In der Kletterhalle sind jeweils zwischen 10 bis 20 Teilnehmer anzutreffen, auch das eine klare Zunahme.

Der ganze Ansturm hat natürlich positive und negative Seiten. Einerseits ist es schön, mit so vielen bergbegeisterten Jugendlichen unterwegs zu sein, andererseits werden dadurch auch die finanziellen Kapazitäten etwas überstrapaziert, aber man will ja in Zeiten in denen die Banken schon kein Geld haben nicht auch noch klagen. Im weiteren hat Yorrick Detreköy erfolgreich den Leiterkurs Bergsteigen 1 und Martin Helbling den Leiterkurs Skitouren 1 bestanden, herzliche Gratulation! Danken möchte ich den Leitern, die erst dank ihrem unermüdlichen Einsatz den JO-Betrieb überhaupt ermöglichen!

Euer JO-Chef

*Peter*

## **Jahresbericht der Frauengruppe 2008**

Wiederum verlief das vergangene Wanderjahr für uns Frauen ruhig und es gab nichts aussergewöhnliches zu verzeichnen, wenn man davon absieht, dass unsere Frauengruppe jedes Jahr ein wenig kleiner wird. So konnten noch vor 5 Jahren insgesamt 34 Wanderungen mit 362 Teilnehmerinnen durchgeführt werden. Für's 2008 waren es gemäss Tourenprogramm 31 Wanderungen. Durchführen konnten wir 22 Tages- und 2 Nachmittagswanderungen mit insgesamt 215 Teilnehmerinnern:

- An die schönen Pfingsttage in St.Ursanne erinnern wir uns noch gerne.
- Im Juli kamen wir auf der 2-Tagestour Monte – Tamaro – Monte Lema recht inschwitzen. Die 3 anderen Juli Wanderungen mussten infolge misslichem Wetter abgesetzt werden. (wahrscheinlich hätten wir wiederum ins Tessin reisen müssen)
- Im August durften 11 Teilnehmerinnen eine abwechslungsreiche Wanderwoche im schmucken Zweisimmen verbringen.
- Das Jahresschluss-Essen (22) wie die Wanderung zum Siblinger Randenhaus (18) führten jeweils die meisten Frauen zusammen.
- Zum Chlaushock stampften nur gerade 7 Frauen von Hemmental aus durch den Schnee hinauf zur verschneiten Hasenbuck-Hütte. Schade, ist das Datum ungünstig oder ist einfach kein Interesse mehr da? Eigentlich ist es immer gemütlich und dieses Jahr wurden wir vom Samichlaus persönlich begrüsst. Dem Hüttenwart herzlichen Dank für die feine Suppe und der netten Bewirtung.

Erfreulicherweise hatte sich im 2008 eine Plauschgruppe gebildet. An kürzeren und leichteren Wanderungen nahmen jeweils 4-8 Frauen teil. Leider mussten wir im November von unserem ältesten Frauenmitglied Ida Hämmann Abschied nehmen, sie wird uns in guter Erinnerung bleiben. Die jeweils am letzten Mittwoch im Monat stattfindenden Hocks

haben durchschnittlich 12 Frauen besucht. Ein herzliches Dankeschön gebührt den 15 Leiterinnen für die abwechslungsreichen Wanderungen und natürlich Henriette für das Zusammenstellen des Jahresprogrammes und den unermüdlichen Einsatz das ganze Jahr hindurch für uns Frauen. Ich wünsche allen ein gefreutes und unfallfreies 2009.

Im Dezember 2008, für die Frauengruppe

*Uschy Wäckerlin*

## **Jahresbericht Martinsmad-Hütte**

Am letzten Mai-Wochenende nahmen unsere Hüttenwartin Barbara Rhyner, unterstützt durch Ehemann Tobias und mit Tochter Luzia, die Frühjahrsreinigung vor und hatten den ersten Versorgungsflug. Die Hütte samt Geräten hat gut überwintert. Für die Betriebsaufnahme wurde alles vorbereitet. Die ersten Gäste übernachteten vom 21. auf den 22. Juni. Die Saison war gekennzeichnet von einem stetigen auf und ab beim Wetter und zeitweise zünftigen Schlechtwettereinbrüchen oder Kälte. Mitte Juli und Mitte August fiel Schnee bis auf 2000 m oder kurzfristig darunter. Die wochenlang andauernde Bisenlage im September hatte zur Folge, dass es ab der Höhe der Obermad bis Schwarzwändli (ca. 2200 m) dauernd wintrig war. Im September übernachteten die ersten Gäste vom 19. auf den 20. Während 20 Tagen herrschte in der Hütte Winterstille!

Statistisch sieht es wie folgt aus: Die 599 taxpflichtigen Übernachtungen verteilen sich so: 219 Kategorie A (Mitglieder), 127 Kategorie B (SAC-Jugend und Tourenleiter), 206 Kategorie C (Nichtmitglieder) und 50 Kategorie D (Jugendliche).

Von den 343 der Kategorien A und B waren: 17 Mitglieder der Sektion Randen, 155 Mitglieder der Sektion Tödi, 146 Angehörige übriger SAC-Sektionen und 25 Mitglieder von Clubs mit Gegenrecht. Die vielen Alpinisten der Sektion Tödi sind dem KIBE-Lager zuzuschreiben, das vom 3. bis 8. August unter recht günstigen Bedingungen stattfand. Dieses KIBE-Lager war eindeutig der Höhepunkt im Hüttenjahr. Von den Kindern wurde vom Mittagshorn, Vorab, Gletscherhorngrat, Klettergarten beim Schneehorn bis zum Ofen alles erstiegen und erklettert. Grazile Steinmannli bei der Hütte erinnern an das Lager. Auch dank der vorzüglichen Bewirtung durch Barbara kehrten die Jungen zufrieden heim. Auch dieses Jahr gab es «routinemässige» Reparatur-, Unterhaltsarbeiten und Wegverbesserungen zu erledigen. Tobias, Werner und Willi waren da motiviert zur Stelle. Fein säuberlich reinigte und revidierte Werner die Motorkarrette, die viele Jahre ihren Dienst versah und jetzt auf dem Hasenbuck zum Einsatz kommt. Am «Böstritt» sind jährlich Tritte zu reparieren oder neue Zwischenstufen einzubauen. Am Mittagshorn werden die Wegspuren stets wegerodiert, auch da verbesserte Tobias die Situation. Vielen Dank diesen Helferhänden. Die letztes Jahr eröffnete, frisch abgesicherte Route über den Nordgrat des Mittagshornes entpuppte sich als beliebte Tour – oft in Kombination mit einer Fahrt mit dem Seilbähnchen bis zur Niderenalp. Die Zukunft dieser Seilbahn sorgte für Gesprächsstoff infolge des Ablaufes der Konzession Ende 2009. Am 17. September wurden die Anstösser an die Bahn in Elm informiert – ein realistisches Projekt für eine Bahnerneuerung wurde vorgestellt. Das Hüttentelefon fiel immer wieder aus – die Speicherbatterien sind am Ende. Der seit längerem geplante Anschluss der Telefonanlage an die elektrische Anlage der Hütte muss nun im Jahre 2009 ausgeführt werden.

Die Schönwetterperiode bis Mitte Oktober vermochte den erwähnten Ausfall im September nie zu kompensieren. Die letzten Gäste übernachteten vom 18. auf den 19.

Oktober und notierten im Hüttenbuch: «grandioses Saison-Abschluss-Diner». Die Saison dauerte also knapp 4 Monate. Barbara, Tobias und Luzia danke ich einmal mehr für ihren dauernden Einsatz und für eine wiederum gelungene Saison. Am 25. Oktober brachten sie alles in Ordnung und überliessen die Hütte dem schon anwesenden Winter.

14. Dezember 2008

*Klemens Winzeler, Hüttenverantwortlicher*

## **Jahresbericht 2008 des Wintertourenchefs**

Der letzte Winter konnte mit insgesamt genügend Schnee aufwarten und einer langen Schönwetterperiode im Februar, die den Südhängen dann doch arg zu schaffen machte. Es wurden 15 von 20 geplanten Touren durchgeführt. Mit dabei waren 113 Teilnehmer, was einer «Fangemeinde» von 62 entspricht, wenn man die Mehrfachteilnahmen abzieht. Schon im Dezember konnten wir mit einer Frühwintertour auf den Stockberg die Tourensaison starten. Im Januar folgten ein GPS-Kurs auf der Hasenbuckhütte, eine Schneeschuhtour im Toggenburg, das Skiplus im Engadin und eine Skitour auf den Chli Kärf. Der Februar begann mit einer Skitour auf den Rütistein (Ersatz für Forstberg), es folgten die Madrisa-Rundtour, Skitour auf den Wäspen, Skitour Lucendro (Ersatz für Alvier). Im März konnten durchgeführt werden: Skitouren im Diemtigtal, Skitour Madone, Variantenwoche Davos, Skihochtouren Chamonix. Den Abschluss bildeten im April die Skitour auf den Piz Palü und die Skitourenwoche im Berner Oberland.

Details über eine Reihe von Touren können in den Tourenberichten in den Randenhäften und auch im Internet nachgelesen werden. Leider ereignete sich am letzten Tag der Tourenwoche (mit Bergführer) im Berner Oberland ein Lawinenunfall. Zum Glück wurde dabei niemand verletzt. Zum Schluss ein herzliches Dankschön an alle Tourenleiter, die mit ihrem Engagement für viele schöne Touren gesorgt haben.

*Michael Weyer*

## **Sommertourenbericht 2008**

Ich schaue zurück auf ein schönes und vielseitiges Jahr. Es war ein sehr guter Start in das neue Tourenjahr und die Begeisterung zog sich bis in den Hochsommer hin, doch dann begann das schlechtere Wetter. Wir hatten trotz allen Wetterkapriolen keine Unfälle und ich danke allen Tourenleitern für ihren Einsatz.

Das Tourenjahr begann vielversprechend mit vielen Teilnehmern an den Kletterkursen in Raum Schaffhausen. Leider wurden wir schon bei den Kletterkursen im Frühjahr an drei von fünf Wochenenden durch den Regen blockiert, dennoch hatte es die zwei Male auch der Kurs stattgefunden, sehr gute Teilnehmerzahlen. Die weiteren Frühlingstouren waren auch gut besucht mit durchschnittlichen Teilnehmerzahlen. Einmal mehr fand dieses Jahr die Kletterwoche in der Calanques statt. Sie war natürlich ausgebucht. Diese wunderschöne Woche am Meer alle zwei Jahre ist ein Renner. Dieses Jahr fanden erstmals zwei Mountainbiketouren statt. Leider konnte witterungsbedingt nur die Frühlingstour ins Hegau stattfinden. Vier Teilnehmer nahmen an dieser Tour teil. Der Sommer begann gut und liess auf ein super Tourenjahr hoffen, doch es kam ja bekanntlich anders. Es mussten mehrere Touren im Sommer wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Es fanden die-



ses Jahr auch wieder vermehrt Hochtouren statt. Die Tour auf den Piz Kesch war gut, aber auch dort spielte das Wetter nicht ganz mit. Während des Aufstiegs über den Gletscher kam die Sonne hervor und begleitete uns bis zum Wandfuss, dann kam der Nebel und der begleitete uns bis auf den Gipfel. Zum Glück hatten wir dann zum Abstieg über den Gletscher wieder Sonnenschein. So gemein kann uns das Wetter mitspielen auf unseren Touren... Die Touren im Herbst waren auch gut besucht, doch auch sie mussten leider witterungsbedingt umgestaltet werden.

Das nächste Jahr steht vor der Tür und somit auch die nächsten Touren. Wir konnten für das nächste Jahr ein umfangreiches und vielseitiges Tourenprogramm zusammenstellen. Es wird nächstes Jahr vermehrt leichte Hochtouren geben und der Kletterkurs findet an einem Wochenende im Tessin statt. Ich möchte auch den Tourenleitern hiermit für ihre Arbeit am Tourenprogramm danken, denn nur dank Ihnen kann ich ein so buntes Programm zusammenstellen.

Euer Sommertourenchef

*Jon*

## **Jahresbericht Umweltbeauftragte**

Anfangs 2008 wurde das Amt des Umweltbeauftragten in unserer Sektion ins Leben gerufen. Der Zentralverband hat die Zielsetzung, dass jede Sektion in näherer Zukunft einen Umweltbeauftragten im Vorstand hat. Dies vor allem, weil die Umwelt ein immer wichtigerer Bereich darstellt, da verschiedenste Bergsportarten immer populärer werden und die Alpen zunehmend zum «Spielplatz» aller werden. Und Konflikte mit weiteren Nutzern wie beispielsweise Jäger, Botanikern, Seilbahnbetrieben vorprogrammiert sind und wir Nutzer der Natur einen gemeinsamen Weg finden müssen. Weiter ist der Alpenschutz seit der Gründung des SAC verankert.

Als erstes galt es, die Aufgaben der/des Umweltbeauftragten zu definieren und die Brennpunkte bezüglich Umwelt in unserer Sektion zu eruieren. Von Frühjahr bis Herbst rückte bei mir der SAC aufgrund meiner Diplomarbeit und meines Abschlusses des Studiums in den Hintergrund.

Beim Regionaltreffen der Umweltbeauftragten aus unterschiedlichen Sektionen konnte ich mir ein Bild machen, welche Probleme und Konflikte im Bereich Umwelt bei anderen Sektionen und beim Zentralvorstand zu bewältigen sind. So war ein viel diskutiertes Thema das Heliskiing und die damit verbundenen Gebirgslandeplätze. Bei dieser Diskussion wurde dann auch rasch die Hüttenversorgung und -ökologie angeschnitten. Ein weiterer Punkt war der Konflikt zwischen Bergsportlern und der Umwelt in unterschiedlicher Form, von der Anreise über die Gipfelrast bis zur Abfahrt.

Nachdem ich die Übersicht über die verschiedenen Möglichkeiten und den Vergleich zu anderen Sektionen habe, kann ich meine Arbeit zielorientierter gestalten und mich den kommenden Fragestellungen widmen. Für mich stehen besonders folgende Themen, im Zusammenhang mit Bergsport, im Vordergrund: Anfahrt und Heimreise in die Berge; umweltfreundliches Verhalten auf Bergtouren, sei es auf Skitouren mit dem Wild oder den eigenen Müll aus dem Rucksack wieder einzupacken; Hüttenökologie. Weiter steht für mich als Umweltbeauftragte der Schutz der Alpenlandschaft im Zentrum. Die Liste könnte fast unendlich weitergeführt werden und ich habe jetzt sicherlich das eine oder ande-

re vergessen. Ihr als Mitglieder der Sektion Randen könnt jederzeit auf mich zukommen, sofern euch etwas bezüglich Umwelt bewegt oder ihr einfach findet, in dem Punkt müsste der SAC Randen aktiver sein.

In diesem Sinne freue ich mich auf neue Inputs und wünsche euch ein schönes Bergjahr 2009 in den urchigen und hoffentlich dennoch ruhigen Bergen.

Eure Umweltbeauftragte

*Melanie Ulrich*

## **Jahresbericht Hasenbuckhütte**

Schon seit Jahren treffen sich die Hasenbuck-Hüttenwarte anfangs November zur offiziellen Hüttenwartssitzung um Rückschau zu halten, Probleme zu besprechen und das nächste Jahr zu planen. Wie es sich für eine SAC-Gruppe gehört, fand das Treffen in der Höhe statt: Nach sanftem Anmarsch auf die Breite folgte der steile Schlusserstieg zu einem der höchstgelegenen Sitzungszimmer in Schaffhausen: Die Gipfelrast und die Verhandlungen fanden im Turmzimmer des Alten Schützenhauses statt. Hier die Ergebnisse der Gespräche:

### **Betrieb**

Das Jahr 2008 ist – wie die Vorjahre auch – reibungslos über die Bühne gegangen. Die gute Teamarbeit der 11 Hüttenwarte/Hüttenwartpaare hat ausgezeichnet funktioniert. Den ehrenamtlich tätigen Hüttenwarten gilt als erstes ein herzlicher Dank für ihre grosse und aufwändige Arbeit in und um die Hütte. Neben der eigentlichen Hüttenwartstätigkeit betreuen alle nebenbei noch ein Ressort (Baulicher Unterhalt, Kasse, Holz, WC, Reinigung, Nachschub, Technik, etc.). Diese Aufteilung hat sich sehr bewährt und auch für diese Arbeiten, die von den Hüttenbesuchern kaum registriert werden, die aber eminent wichtig sind, gebührt allen Verantwortlichen ein grosses Dankeschön.

### **Besuche**

Die Besuche haben sich weiterhin erfreulich entwickelt. Gäste fanden sich an 52 Samstagnachmittagen, 58 «Suppenontagen» und an den monatlichen Jasser-Samstagen ein. Weiter wurden 15 Gruppen (in den meisten Fällen SAC-Angehörige) abends von Hüttenwarten bekocht und 16 Gruppen (Schulklassen, Ehepaare, Erwachsenenurse) nutzten die Hütte unter der Woche. Bei den Sonntagsbesuchern handelt es sich erfreulicherweise wieder vermehrt um Familien mit Kindern.

### **Finanzielles**

Dank Sparmassnahmen bei den Spesen, einer massvollen Preiserhöhung und einer befriedigenden Besucherzahl sieht die Rechnung bis jetzt sehr erfreulich aus.

### **Hüttenwarte 2008/2009**

Christoph Aeschlimann und Elisabeth Angst, Christian und Marianne Birchmeier, Hansueli und Georgette Birchmeier, Kurt und Monika Bühler, Ruedi und Brigitte Flubacher, Heidi Gasser, Röby Hunziker, Karl und Renate Renner, Silvio Sala und Sonja Nussbaum, Fritz und Ursula Stadelmann, Fritz und Trudi Aeschlimann.

### **Ausblick**

Die Hüttenwartsdienste für 2009 sind bereits festgelegt, erste Reservationen eingetragen. Im Frühjahr wird der neue Grill erstellt. Andere grössere Investitionen sind erst ab 2010 vorgesehen. Eine der ganz wenigen Fragen, in denen sich die Hüttenwartsgeister schei-

den, ist die Notwendigkeit und die Priorität der Investitionen:  
Neue Wassertanks? - Ersatz der Fenster? - Zweites WC? - Ausbau des «Bödelis» zum gedeckten Sitzplatz? - Neuer Chemineeofen? - Grösseres Kellerfenster? - Kühlschrank im Keller? - Neue Matratzen? Dank des guten und offenen Verhältnisses unter den Hüttenwarten zweifelt aber niemand daran, dass man sich auf eine breit abgestützte Vorgehensweise einigen wird. Zum Schluss bedankt sich nochmals herzlich bei allen Hüttenwarten und freiwilligen Helfern. der Hüttenchef

*Ruedi Flubacher*

## **Jahresbericht über das Schutzgebiet Hasenbuck**

Folgende Arbeiten wurden ausgeführt:

Neue Einteilung des Schutzgebiets in 23 Parzellen für eine bessere Übersicht bei der Bestandesaufnahme und für das Erstellen der Pflegepläne. Inventur der Baum- und Straucharten, seltenen Blütenpflanzen, besonders Anzahl und Standorte der Orchideen. Besprechung der Pflegepläne 2008 und Begehung des Schutzgebiets mit den zuständigen Herren des Naturschutzamts und der Forstverwaltung. Ausführung der geplanten Arbeiten wie Mähen, Entbuschen und Holzen. Durch den frühen Wintereinbruch wurde das Holzen noch nicht abgeschlossen. Sonst haben wir den Pflegeplan erfüllt. Rückwirkend sieht man den Erfolg unserer Arbeiten an der Pflanzenvielfalt, die man besonders im Frühling und Sommer beobachten kann. Ich möchte mich bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken.

*Roland Stalder*

# JO-Bericht

---

## **Herbstklettern in Sardinien**



### **JO-Sportkletter- und Badenixenlager im Herbst auf Sardinien**

In diesen Herbstferien machte die JO Randen zusammen mit der JO Thurgau und Bodan die Insel Sardinien unsicher. Am Samstagmorgen, dem 4. Oktober 2008, hatte ich mich in aller Herrgottsfrühe aus dem Bett zu wälzen, um in Winterthur alle anderen treffen zu können. Bald ging es mit einem gemieteten Ferraribus in Richtung Süden. Wir durchstockten in lauwarmem Tempo in zig Stunden den Gotthard und folgten weiter der Quecksilbersäule ins wohl temperierte Italien, bis nach Livorno. Dort wartete auf uns eine nicht allzu klein geratene MOBY-Fähre. Wir richteten uns auf Deck heimisch ein und machten das ganze Schiff unsicher, indem wir überall herum boulderten. Als es dunkel wurde, fanden sich alle Teilnehmer nach und nach, ganz unabhängig von ei-



ander, auf dem hohen Schornstein ein. Vollzählig gegossen wir zusammen von unserem hohen Ausguck aus die romantisch anmutende Ausfahrt aus dem Hafen und die Kursnahme auf das offene Meer und lernten die fremdartigen Wesen aus der anderen JO kennen. Irgendwann rollten wir uns aber dann auf Deck in unsere Schlafsäcke und liessen uns gemütlich vom Schiff in den Schlaf wiegen.

Tags darauf weckten uns die ersten Sonnenstrahlen, damit wir Sardinien nicht verpassten. Wir verliessen den Dampfer und wendeten uns unserer dieswöchigen Bestimmung zu. Zuvor jedoch wollten wir in einem kleinen Ort noch schnell etwas Essbares organisieren. Dieses kleine Unternehmen entpuppte sich leider (am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr) als etwas schwierig und

so machten wir uns hinter unseren Vorrat an Migros-Budget-Cornflakes. Danach ging es dann endlich richtig los. Im Anschluss an einen Crashkurs durch die Welt der Kletterknoten und Seilhandhabung erprobten wir unser Können an zuckersüssen Felswänden, die das Klettererherz zum Jauchzen brachten. Stundenlang vergnügten wir uns bei diesen Klettereien, mussten uns dann aber schweren Herzens davon trennen, um auf den Zeltplatz, in der Nähe von Dorgali, zu fahren. Dort angekommen, markierten wir unsere Präsenz, indem wir eine Menge Zelte aufstellten, insgesamt neun Stück, und ein grosses, komfortables Esszelt. Bald nach der Verzehung einer selbst zubereiteten und exzellenten Speise, legten wir uns schlafen, da die Nacht auf der Fähre vielleicht doch nicht so ergiebig gewesen war. Ein paar (später Paar) liessen es sich nicht nehmen, sich zum Einschlafen, von den Sternen bescheinen zu lassen, und nächtigten unter freiem Himmel.

Am nächsten Morgen, alle weiteren fünf Tage erfolgten im ähnlichen Stil, wurden wir liebevoll von unserem Bergführer, Organisator, Chefkoch und Freund Peach in die Welt der Kampfkletterer befördert, indem er uns weckte. Langsam fanden eine nach der anderen müden Gestalt, alle bis auf ... und ..., den Weg ins Esszelt, um sich für die bevorstehenden Anstrengungen zu rüsten. Danach ging es mit dem Bus an einen der vielen anmutigen Kletterorte. Wir nahmen unseren ganzen Kletterplunder und machten uns auf den beschwerlichen, ermüdenden und langen Weg zu den Felsen, welcher in Flip-Flops meistens schon so an die 15 Minuten dauern konnte. Bhu...! Bei den Felsen angekommen, reservierten wir sogleich die schönsten Routen, um sie vor anderen geizigen Schweizer Hobbytouristen zu bewahren. Mit viel Ehrgeiz und Energie wurde gerockt, bis die Felswände vor Angst zitterten und unter den angespannten Fingern zu zerfliessen schienen. Von unten spornten Rufe und viel Hallo zu persönlichen Höchstleistungen an und zur Ausschüttung von grossen Mengen Adrenalin. Das Gefühl und die Freude, eine noch schwerere Route geschafft zu haben, gaben einem dann den ultimativen Kick (jede Droge ist ein Dreck dagegen!). Gegen Abend zurück im Zeltlager, zauberten verschiede-



ne, noch nicht müde Joler ein Festmahl her, bei dem genügend (z.B. Spaghetti!) zum Verzehr kamen. Danach beschierten wir unsere Finger mit Bepanthen (soviel Plus, wie möglich), hörten Musik, spielten Karten oder vertieften uns in hochspannende Gespräche mit Leuten aus ganz anderen Berufsrichtungen.



An einigen Tagen hatten wir der zweiten Bezeichnung für das Lager (Sportkletter- und Badenixenlager) auch noch ein wenig nachzukommen. So gingen wir ein paarmal nach dem Klettern noch ans Meer und tobten uns im kalten Nass aus. Dabei kam es auch vor, dass wir an schönen Felsblöcken im Wasser anfangen herum zu bouldern. Das machte sooo Spass – kletter, pflatsch, kletter, pflatsch, usw. Die letzte Nacht auf Sardinien, verbrachten wir am Strand. Beim wunderschön scheinenden Fastvollmond, unter klarem Sternenhimmel, am Strand, was braucht das Herz mehr, um eine gelungene Woche auf unvergessliche Weise abzurunden und glücklich zu sein. Am Morgen bekamen wir Besuch von einem sympathischen Polizisten (das Nächtigen in der Natur war verboten), nur schade, dass wir weder Italienisch noch ein Wort Englisch verstanden. Am letzten Tag gingen wir noch einmal klettern, machten uns am späteren Nachmittag aber auf, um die Fähre zu erwischen. Wir liessen uns abermals im Schlafsack auf Deck von den sanft wogenden Wellen in die Traumwelt tragen. In Livorno angekommen, machten wir uns sogleich auf den Weg zurück in den kalten Norden. Wie nach jedem Lager war auf der Rückfahrt kollektives Schlafen angesagt. Daran merkten wir, dass wir diese Woche sehr wohl ein paar Kleinigkeiten geleistet hatten. Ich war voll und ganz glücklich und glaube, den anderen ging es etwa wie mir. Einen ganz herzlichen Dank an die Leiter für die wirklich gelungene Woche.

*David Freitag*

## Porträt Andreas Gallmann

---

### Kurz-Steckbrief

#### **Andreas Gallmann**

geboren am 23.06.1971

Jugend in Schaffhausen verbracht, danach Umzug nach Chur, seit nun zehn Jahren in Bern wohnhaft, beruflich bei der SBB im Bereich der Informatik tätig, ledig, aber in festen Händen.

*Gruppenbild mit Dame oder Zusammentreffen von zwei (ehemaligen) JO-Chefs in der Galmihütte (2001): v. l. n. r.:*

*Andreas Gallmann, Eric und Fannie Suter*



## Bergsteigen

- Als was vor allem aktiv:  
Schönste Erlebnisse: Skitouren und Alpinwandern  
Einerseits die unzähligen J+S-Lager, welche ich mit Bergführer Thomas Zwahlen leiten durfte, aber auch entdecken zu können, dass an einem Mittwoch im September auf einem bekannten Gipfel im Bernina-Gebiet trotz optimalen Bedingungen paradiesische Ruhe herrschen kann.
- Alpiner Werdegang: Als Kind mit der Familie einfache Gipfel im Bündnerland, mit 17 Jahren Eintritt in die JO, wo ich unter Ueli Strauss und Urs Kohler eindruckliche Touren und auch viel Spass erleben durfte. Mit 20 Jahren Ausbildung zum J+S-Skitourenleiter, danach aktiver Tourenleiter in der JO und im kant. J+S-Skitourenlager. Nach meiner jugendlichen «Sturm- und Drang-Zeit» sind mir heute Ruhe und gesellige Momente in den Bergen wichtiger als bekannte Gipfelnamen und Superlative bezüglich Höhe oder Schwierigkeitsgrad.
- In der Sektion Randen: Seit ich 1988 in die JO eingetreten bin. Durch die räumliche Distanz bin ich bezüglich Beteiligung an den Touren etwas zum Passivmitglied geworden, was ich durch meinen Einsatz im Vorstand und der JO wieder auszugleichen versuche.
- Aufgaben im Vorstand: Ab 1998 für vier Jahre JO-Chef, seither als Mitgliederverwalter tätig. Weiterhin mit der JO verbunden, indem ich den heutigen JO-Chef Peter Brunner in administrativen Belangen entlaste (J+S-Coach, Toureninfos). Nebenbei kümmere ich mich mit Urs Waldispühl um den Internet-Auftritt der Sektion.
- Andere Hobbies: Velo, Reisen in Europas Norden und Osten, Lesen, Sprachen
- Was ich in den Bergen mag: unverfahrene Pulverhänge, Bergtouren, bei denen auch viel gelacht werden kann, möglichst «ursprünglich» erhaltene Bergtäler und -dörfer abseits der Touristenpfade, neue, unbekannte Kombinationsmöglichkeiten für Touren auf einer Karte zu entdecken, den Sonnenuntergang vor einer Hütte beobachten zu können
- Was ich weniger mag: überfüllte Hütten und Biwaks, als Tourenleiter trotz schlechtem Wetter die Teilnehmer für eine Tour motivieren zu müssen, überlange Vorstandssitzungen, auf dem Gipfel feststellen zu müssen, dass die Hochnebelgrenze doch höher liegt als angenommen



## Vertrauen verbindet

**BS Bank Schaffhausen**  
Telefon 0844 840 850  
[www.bsb.clientis.ch](http://www.bsb.clientis.ch)

**Spar- und Leihkasse Thayngen**  
Telefon 052 645 00 50  
[www.thayngen.clientis.ch](http://www.thayngen.clientis.ch)

 **Clientis**  
Ihre regionale Bank

# *Die Mobiliar*

## *Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Gerhard Schwyn  
Mühlentalsträsschen 9, 8201 Schaffhausen  
Telefon 052 630 65 65  
Telefax 052 630 65 66  
[www.mobischaffhausen.ch](http://www.mobischaffhausen.ch)  
[schaffhausen@mobi.ch](mailto:schaffhausen@mobi.ch)

